

Wolters Titelsammlung wächst

Rudern/Landesmeisterschaft. Überlegener Sieg auf NRW-Ebene im Leichtgewichts-Einer. In 18 Bootsklassen ist der RC Witten vertreten. Rang zwei für Annika Steinau

Von Oliver Schinkewitz

Krefeld. Mit der Landesmeisterschaft von NRW im Rudersport fand auf dem Elfrather See in Krefeld ein Höhepunkt der Herbstsaison für die Wassersportler statt. Gewohnt viele Meldungen kamen dabei vom Ruder-Club Witten. In insgesamt 18 Booten der verschiedenen Klassen gingen Athleten aus der Ruhrstadt an den Start.

Bei durchwachsenen Wetterbedingungen mit teils stürmischen Böen hatten es die Ruderer auf dem See somit nicht nur mit der starken Konkurrenz aus NRW zu tun. Wie in den vergangenen Jahren profitierten die Wittener Athleten auch bei den Landestitelkämpfen von ihrer Trainingshärte und ihrem Biss während und nach dem eigentlichen Saisonhöhepunkt, der Deutschen Meisterschaft bzw. im Falle des Kaderathleten Lukas Föbinger der U23-Weltmeisterschaft.

Doppelvierer räumt Titel ab

Im Juniorenbereich gingen zehn RCW-Ruderer an den Start. Aus ihren Reihen kamen sogleich auch die erfolgreichsten Teilnehmer bei diesem Wettbewerb. Der amtierende Deutsche Meister im Leichtgewichtsbereich, Finn Wolter, ließ auch diesmal seiner Konkurrenz im Einer keine Chance und sicherte sich mit der Goldmedaille den zweiten Meistertitel auf dem Wasser in diesem Jahr. Den zweiten Landesmeistertitel sicherten sich die Neuankömmlinge im Juniorenbereich, Adriana Vitsos, Marle Heldt, Annika Domke, Julia Zöllner und Aaron Locke im Doppelvierer mit Steuermann.

In einem packenden Finallauf kämpften sie sich nach 750 Metern an die Spitze des Feldes und gaben die Führung bis ins Ziel nicht her.

Drei weitere Mannschaften aus dem Juniorenbereich zeigten ihre guten Qualitäten und errangen je-



Ein herausragendes Sportjahr ist für Finn Wolter (Mitte; RC Witten) um einen Erfolg reicher. Bei der NRW-Landesmeisterschaft in Krefeld ließ der talentierte Ruderer seinen Einer-Konkurrenten keine Chance.

FOTO: RC WITTEN

weils Bronzeränge. Dazu zählten Henning Maaßen im B-Junioren-Einer, der auch mit Teamkamerad Levin Remscheid im Doppelzweier nach starker Leistung Dritter im Finale wurde, und der Mixed-Doppelvierer mit Steuerfrau, bestehend aus

Annika Domke, Julia Zöllner, Ben Büttner, Henning Maaßen und Stella Kok. Auch im Seniorenbereich gab es zwei Medaillen zu feiern. Annika Steinau landete im Endlauf der Seniorinnen-Einer nach einem harten Kampf auf dem zweiten Platz und feierte ihren persönlichen Saisonhöhepunkt. Außerdem schaffte der Doppelvierer in der Männerklasse den Sprung aufs Podium. Jonas Eichholz, Benjamin Daumann, Simon Schlott und Lukas Föbinger blieben bis zum Ende in Schlagweite der führenden Boote aus Köln und Krefeld, konnten diese jedoch nicht überholen. Stattdessen bemühten sie sich mit vereinten Kräften darum, den dritten Platz abzusichern, was ihnen letztlich gelang.

Neben den genannten Medaillengewinnern brachten es Wittener Athleten zudem auf mehrere Finalplatzierungen. Insgesamt war die Landesmeisterschaft in Krefeld ein voller Erfolg. Viele der RCW-Sportler werden auch am anstehenden

Wochenende bei den Deutschen Sprintmeisterschaften in Essen-Kettwig ihre Stärke unter Beweis stellen und ihr Glück versuchen.

i Alle Infos rund um den RCW auf www.ruderclub-witten.de

RC Witten zur Sprint-DM

■ Für die **Deutsche Sprintmeisterschaft** in Kettwig am kommenden Wochenende (11.-13. Oktober) hat sich Annika Steinau vom RC Witten schon mal erfolgreich warm gefahren. Bei der DM rudert sie im Einer sowie gemeinsam im Zweier an der Seite von Julia Eichholz.

■ **Sieben Boote** hat der RC Witten für Kettwig gemeldet, chancenreich sind dabei u. a. die Mixed-Vierer der Junioren sowie der Senioren.



Der Doppelvierer des RC Witten (mit Jonas Eichholz, Benjamin Daumann, Simon Schlott und Lukas Föbinger) holte Bronze.

FOTO: RC WITTEN